

**EIN ENTWURF DES SCHIFFFAHRTPROGRAMMS AM 20. AUGUST,
ORGANISIERT VON MAHOSZ (Ungarischer Ländlicher Schifffahrtsverein) UND
HIM (Militärgeschichtliches Institut und Museum des
Verteidigungsministeriums)**

112.45		13.20 (13.50)	Die Kinder der Hochflut-Beschädigten (ca. 500 Leute), die als Gäste der Regierung ankommen, werden am Schiffsstation Info-park auf die MS Európa eingeschifft. Sie nehmen dann Teil an eine Erlebnis-Schiffahrt im Gebiet der Hauptstadt.
			Das LAJTA MONITOR MUSEUMSSCHIFF steht, mit der sie schleppenden SOPRON, und dem Patrouillenboot BAJA des Mieneräumer und Kriegsschiff Regimentes der Ungarischen Honvédség, neben dem KOSSUTH Museumschiff, die am Pester Teil der Lánchíd (Kettenbrücke) verankert ist. (Mit einer Mannschaft, bestehend aus 20 Mann in Uniform, und 3 Mann Schiffshelfer – der Hilfe und Sicherungsmannschaft auf dem Deckl).
	12.35	12.50	Die Passagierschiffe, die am Schiffsmarsch teilnehmen sammeln sich auf dem Gebiet zwischen Szent István Park und Jászai Mari Platz (pester/budaer Donauzweig, dem aktuellen Situation entsprechend).
2	12.50		Die Teilnehmer des Schiffsmarsches, gehen los vom Gebiet zwischen der Höhe von Szent István Park und Jászai Mari Platz (pester/budaer Donauzweig) in zwei Kolumne in Talfahrt, auf ihrem Deck mit den Anwohner der Selbstregierung Kinder-Institutionen, und benachteiligten Kinder (bzw. mit ihren Begleitern).
			Das Kommandanten-Motorboot der Mieneräumer und Kriegsschiff Regimentes der Ungarischen Honvédség (im weiteren: PAMO), stellt sich, nach passieren der Passagierschiffe, in die Mittellinie der Margit (Margareten) Brücke. Zwei Minenreumboote der Unterabteilung (im weiteren: AM Schiffe) stellen sich in der Nähe der pester Ufer, gegenüber das Parlament, in der Höhe der Abgeordneten-Bürohauses, das Ankommen des LAJTA - Verbandes erwartend.
3	13.25	(13.50)	Über die Erzsébet-híd (Elisabettenbrücke) wenden sich die Passagierschiffe um, und stellen sich in zwei Reihen unter der Kettenbrücke (die erste Reihe in der Höhe der Sopron), in der verlängerten Linie des budaer Pfeilers und der Mitteltafel, und halten sich auf Maschine dort, bis die Abfahrt des LAJTA - Verbandes.
4	-	14.00	Die LAJTA, im Schlepp von SOPRON, und begleitet von BAJA, fährt ab in Richtung Parlament, geführt von dem Feuerschiff SZENT FLÓRIÁN der Hauptstadt-Feuerwehr, welches über die Kettenbrücke kommend, wie damals, zur Zeit wenn die berühmten Ozeanresen New York erreicht haben, Wasserstrahlen in Richtungen der zwei Ufern schießen (bis zum Anhalt des Verbandes). Die am Schiffsmarsch telinnehmende Schiffe vervolgen

			den Verband bis zum Parlament aus einer Entfernung von 2-3 Schiffen. Sollte die Európa bis dahin ankommen, dann stellet sie sich in die Vorhut der aufmarschierenden Schiffen, wenn nicht, dann scliessst sie sich am Ende des Schiffsverbandes an.
5	14.20	-	<p>Das Verband, welche die LAJTA führt, stellt sich mit Maschine in der Nähe des Ufers, über der nördlichen Seite des Parlaments so, daß sie auch aus dem uferseitigen Park gut zu sehen ist, in einer Entfernung von 25-30 Metern vom Park.</p> <p>Die bis dahin abwartenden Einheiten des 1. Mieneräumer und Kriegsschiff Regimentes der Ungarischen Honvédség und der Donau-Wasserpolizei nehmen ihren Platz im Verband.</p> <p>Die aufmarschierenden Schiffe stellen sich während des Feiers mit Maschine in dem Verband. Die Európa nähert sich so weit wie möglich an die Lajta, (die Kinder bekommen eine kurze Information), und fährt um 14.30 ab, in Richtung ihres Hafens.</p>
6	13.45	14.30	<p>Die Personen, die an der Neuteufe der Monitor Lajta teilnehmen, Staats- und militärische Leiter, V.I.P. Eingeladene, gehen auf dem Deck der am Schiffsstation Akadémia I. (die 3. Schiffsstation am Pester Ufer, nördlich von der Kettenbrücke) stehenden Passagierschiffe HALÁSZBÁSTYA, MILLENNIUM I. und MILLENNIUM II.</p> <p>Auf dem Deck der HALÁSZBÁSTYA gehen nur die aus Maximum 20 Personen bestehenden, in der Zeremonie direkt beteiligten Personen (Dr. Hende Csaba Verteidigungsminister und seine Frau, die Staatssekretären und der Kabinettchef des Verteidigungsministeriums, der Chef der HM HVK, Dr. Holló József Generalleutnant in Pension, Generaldirektor, und die Leiter der Vereine und Gesellschaften, die den Programm organisieren, die Presse, und zwei Delegierten der Zoltán Stiftung – Portás Csaba, und Sztankó Attila, und der Präsident der MAHOSZ, Szalma Botond). Auf dem Deck der Schiffe MILLENNIUM I. und MILLENNIUM II. vom Typ MOSZKVA geht eine Delegation bestehend aus 2 x 80 Personen, die einen eigenen Einladung besitzen (Militärattachés, und andere Eingeladenen des Verteidigungsministeriums, Gäste aus Ausland) einsteigen. Im Einsteigen, auf Basis der Personenliste, helfen 2 Personen aus dem Personenbestand der HM HIM MMM Abteilung. (Wenn nötig steht noch ein weiteres Schiff von 80 Personen Fassungsvermögen zur Verfügung).</p> <p>Während der Zeit des Einstiegs, um den militärischen Charakter des Ereignisses zu demonstrieren, stehen 2x8 Personen der Ehrenbataillons der Ungarischen Landwehr einen Ehrenspalier.</p> <p>Die Gäste auf der Deck der MILLENNIUM I. und II. können die Kunstaussstellung von Némethy Georgina</p>

			<p>besichtigen, eine Schiffportrait – Malerin, die aus Amerika zurückkam.</p> <p>Auf dem Deck der HALÁSZBÁSTYA, auf dem Wege zur LAJTA (14.30-14.40) kommt es zu einer Moderator – Aufsteige von der Seite der Person, der die Zeremonie leitet, das auf der V.I.P Schiffen, wenn möglich auch auf die anderen Schiffen der Európa Gruppe) ausgestrahlt wird – sollte der Minister früher ankommen, dann kann man 5 Minuten früher losfahren.</p> <p>Der Minister + die 20 Personen die an der Zeremonie direkt teilnehmen, gehen über auf die LAJTA – die von Traditionshüter (20 Personen), die sich in zeitgenössischen Uniformen am Vorschiff versammeln, empfangen, und arrangiert werden.</p>
7	14.40	14.43	<p>Das Fest beginnt damit, daß die Militärkapelle, die sich am Ufer befindet, auf einem Signal des Moderators die Nationalhymne spielt. (Zur dieser Zeit beginnt die direkte Funksendung der Lánchíd Radio, welches mit Uferseitigen Tonverstärker auf beiden Ufern zu hören ist.)</p>
8	14.43	14.44	<p>Der Salut des Moderators und seine Erbittungen für die Personen, der an der Zeremonie teilnehmenden Personen.</p>
9	14.44	14.47	<p>Nach der zur Taufe bittenden Rede von Dr. Holló József Generalleutnant in Pension, Generaldirektor (<i>gemäß der feierlichen Taufe der kreigschiffen der ehemaligen Österreichischen-Ungarischen Marine der Generaldirektor der HM HIM– hält seine Rede, die um die erneuten Taufe bittet, das auch eine bitte an den Person welche die erneute Taufe ausübt, die Frau der Herr Landeswert Ministers enthält für die Neuertaufe.</i></p>
10	14.47	14.51	<p>Die Taufrede von der Taufdame Hende Szilvia und die Neuertaufe-Zeremonie (Sektflasche).</p> <p>Den Ersuchung bekommt in diesem Falle die Frau von, im Repräsentation des Ungarischen Staates, der Verteidigungsministeriums erscheinenden Person, Verteidigungsminister Dr. Hende Csaba, die sich in ihre Taufenrede kurz für die Ersuchung bedankt, die im Neubau, und Wiederindienststellung des Kriegsschiffes beteiligten Organisationen würdigt, Ihre Glückwünsche für das Kriegsschiff ausdrückt, und dann das Kriegsschiff neu tauft: („<i>hiermit taufe ich dich auf dem Schiffsnamen LAJTA MONITOR MÚZEUMHAJÓ</i>“). Zur selber Zeit entfernt die Mannschaft den Schleier der die am Heck befindlichen Namensbuchstaben abdeckt. Danach schmeißt die „Taufmutter“ die für diesem Zweck reservierten Sektflasche gegen die Seite der LAJTA, und damit ist die Taufe vollbracht.</p>
11	14.51	14.56	<p>Die Rede der Verteidigungsministers Dr. Hende Csaba – bis zum Ende der Rede wird die Funksendung der Lánchíd Radios ausgestrahlt.</p>
12	14.56	15.03	<p>Erbittung des Moderators für die Vertreter der Ungarischen Historischen Kirchen um die ökumenische</p>

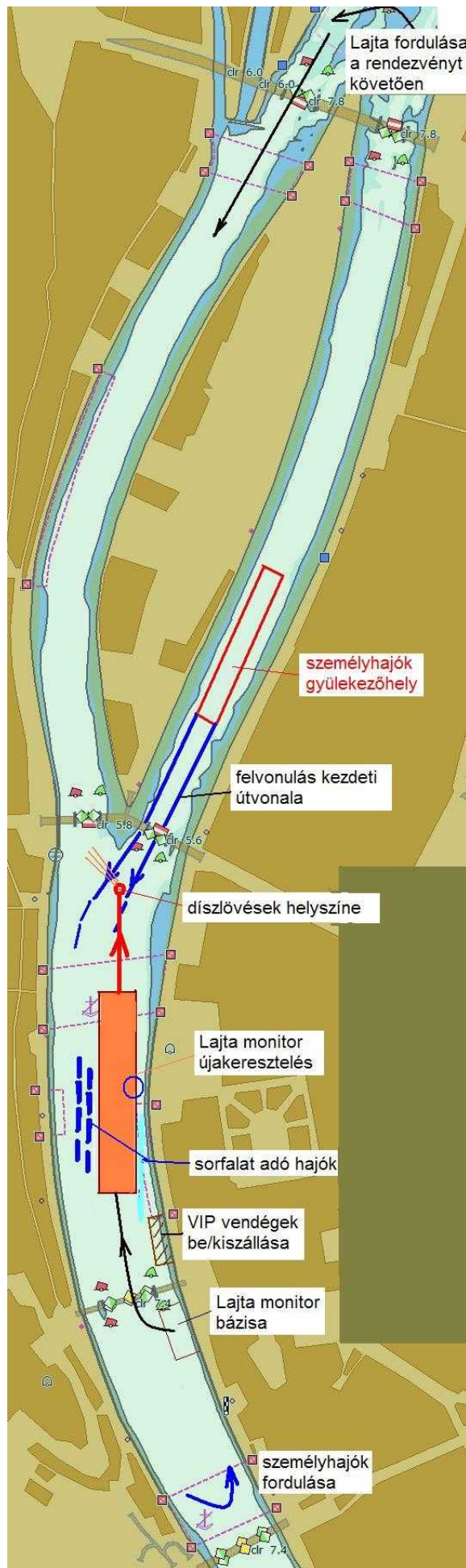
			kirchliche Rituale der Einweihung auszuüben. Die Vertreter der Geistlichen Felddienstes der Ungarischen Landeswehrs weihen das Schiff im Rahmen einer ökumenischen kirchlichen Rituale.
13	15.04	15.07	<p>Der Verband welcher die Monitor LAJTA weiterfördert, fährt langsam los in Richtung Margit-híd (Margaretenbrücke), und zwar so, daß sie in die pester/budauer Donauzweig hineinfahren wird (die anderen Schiffe begleiten aus einer Distanz von drei Schiffen den Verband (die Schiffe des 1. Mieneräumer und Kriegsschiff Regimentes der Ungarischen Honvédség verfolgen es in 10 Meter Abstand hinter der Kanonenlinie der LAJTA, und mit einer Abstand von 15 Metern auf zwei Seiten).</p> <p>Der Moderator erbittet die Vertreter der anwesenden Traditionsorganisationen um die, für die auf dem Deck der LAJTA MONITOR MÚZEUMHAJÓ einzurichtenden ständige Ausstellung widmenden Geschenkartikel über zu geben. Die Geschenke übernimmt im Namen des Eigners der Generaldirektors der HM HIM. Die in der Erneuerung auch aktiv Teilnehmenden TIT Verein für Schiffartgeschichte, Modellieren und Traditionserhaltung schenkt eine zeitgetreue Kopie der von ungarischen Damen für die ehemaligen österreichisch-ungarischen Linienschiff SZENT ISTVÁN gestickten und übergebenen Ehrenflagge.</p>
14	15.08	15.11	<p>Die zeitgetreue Kopie der Ehrenflagge der ehemaligen österreichisch-ungarischen Linienschiff SZENT ISTVÁN, wird, auf dem Klang des Tegetthoffmarsches der ehemaligen österreichisch-ungarischen Marine (mit örtlichen Verstärkung) auf dem Hauptmast gehisst.</p> <p>Als die Flagge den Topp des Hauptmastes erreicht, werden die sich in der Nähe befindlichen AM-Schiffe einen Ehrensalue aus ihren PAV-4 Maschinenkanonen schießen, um ihren ehemaligen Rechtsvorgänger, den ältesten, als LAJTA MONITOR MÚZEUMHAJÓ rückkehrende Einheit der Donau-Detachment, der „Donauflotte“ der kaiserlichen und königlichen Marine zu ehren.</p>
15	15.11	15.15	<p>Ungefähr 200 Meter südlich von Margit-híd (Margaretebrücke) (ca. in der Höhe der nördlichen Seite von dem Verordneten-Bürohauses) wird die LAJTA MONITOR MÚZEUMHAJÓ selbst, gemäß der Seetraditionen, mit 21 Kanonenschüssen die anwesenden staatlichen – militärischen begrüßen. (Zwanzig Schüsse aus der rekonstruierten 25,4 mm Nordenfelt-Schnellfeuerwaffen, und der einundzwanzigster Schuss wird von einen der 150 mm Geschützen im Geschützturm abgefeuert. Die Licht und Toneffekte der „Schüsse“ werden mit pyrotechnischen Mitteln – mittels Patronen – imitiert; die Richtung der Schüsse ist in der budauer Donauzeig!!!, ungefähr nach</p>

			links, um 60 Grad). Nach den Kanonenschüssen geben die in Zwei Kolumnen stehende Passagierschiffe auf einmal (nach einem Signal im Radio) einen langen (ca. 8-10 Sekundenlangen) begrüßenden Hornsignal für die Lajta ab, während dessen der Verband, der sie weiterfördert in den pester/budaer Donauzweig einfährt.
16	15.15	15.22	Der Moderator meldet den Zeremonie-schliessenden Szózat (Nationalgedicht) und den Europäischen Hymne (örtliche Tonverstärkung) ein, während die Schiffe auf dem Platz der Schüsse auf Maschine stehen bleiben.
17	15.25	15.30	Die Personen, die an der Zeremonie teilnahmen, steigen von Deck der LAJTA MONITOR MÚZEUMHAJÓ zum Deck der HALÁSZBÁSTYA um, mit den Leitern der früher auf der Lajta Dienst habenden uniformierten Traditionsvereine, der Zoltán Stiftung und der MAHOSZ, die in kurzer Fahrt auf die Schiffstation Akadémia zurückkehren, wo die an der Zeremonie teilnehmenden Personen von ihren Abreise, oder von der Besichtigung der Ausstellung entscheiden können. • Alle Schiffe des Verbandes nimmt ihren Platz am Ende der Feierlichkeiten: die LAJTA im Schlepp von SOPRON am Schiffstation Akadémia I., im Gesellschaft von HALÁSZBÁSTYA, MILLENNIUM I. und II. an der Seite des Museumsschiffs KOSSUTH, die Schiffe des 1. Mieneräumer und Kriegsschiff Regimentes der Ungarischen Honvédség in ihren Ausfahrtstellung, die aufmarschierenden Schiffe auf ihren bestimmten Schiffsstationen.
18	15.40		Die Passagierschiffe beginnen die Fahrt zu ihren Schiffsstationen.
19	15.40		Die VIP Gäste an der Schiffsstation Akadémia beginnen ihre Ausschiffung.
20	16.30	20.00	Die an der Schiffsstation Akadémia I. vertaute LAJTA MONITOR MÚZEUMHAJÓ und einer der AM Schiffe, die neben sie vertaut wird ist für die Öffentlichkeit frei zu besichtigen, unter der fachlichen Leitung der freiwilligen Helfer der HM HIM, der Gemeinnützigen Stiftung Dampfer Zoltán, der TIT Verein für Schiffartgeschichte, Modellieren und Traditionserhaltung, sowie der Kaiserlichen und Königlichen Donauflottille Traditions Detachment. Spezielle Anmerkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Der „Militärischen Rettungsplan“ der Veranstaltung wird von der 1. Mieneräumer und Kriegsschiff Regimentes der Ungarischen Honvédség gefertigt, während die nicht militärischen Schiffe die in der Sicherung der Veranstaltung teilnehmen, ihren eigenen Rettungsplan haben. • Von der Sicherung von 3 Personen Englischen Dolmetscher von der Koordinationsabteilung der HM HIM gesorgt. • Vom militärischen Verkehrsregulierung, Parkieren der

			<p>militärischen Kraftfahrzeuge, von der Polizeiabsperungen und Eröffnungen wird von der Unterstützungsbrigade des Verteidigungsministeriums gesorgt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitpunkt der Hauptprobe: 2010. 08. 18. 14.30- • Ausdruck eines Prospektes in mehreren Sprachen. • Liste der Interview gebenden Personen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Dr. Balogh Tamás, ○ Szalma Botond, ○ Portás Csaba, ○ Sztankó Attila, ○ Ein Person der vom Kommandanten der 1. Mieneräumer und Kriegsschiff Regimentes der Ungarischen Honvédség beauftragt wird. • Sanitäre Sicherung: Verteidigungsministerium.
--	--	--	--

MEGJEGYZÉS:

- Die Tonverstärkung wird (an beiden Seiten der Donau) von dem LÁNCHÍD RADIO gesichert von 14.30 bis 15.00 Uhr.
- Man kann auf die Schiffe mit Einladung hinaufgehen, das nur für eine Person gültig ist.
- Wir empfehlen eine Annäherung der Veranstaltung zu Fuß.
- Am peseter Donauufer, zwischen der Arany János utca (Straße) und die Zenralgebäude der Ungarischen Akademie der Wissenschaften (MTA székház) gibt es eine Möglichkeit für Parken von 20 Pkws (ausschließlich VIP).
- Die Mitarbeiter der Presse (15-20 Personen) können auf das Schiff gehen, welches den Herrn Verteidigungsminister befördert, nach Akkreditation (auf das Monitorschiff LAJTA ausschließlich die definierte Medium).
- Von der Einspielung der Tonmaterie der Zeremonie (Nationalhymne /reserve/, Tegetthoff Marsch, Szózat, Europäischer Hymne) sorgen die Schiffsexperten, wobei die CD-s vom HM HIM gesichert werden – außer dem Tegetthoffmarsch, welches vom TIT Verein für Schiffartgeschichte, Modellieren und Traditionserhaltung gesichert wird.
- Die im Plan stehened Schiffe könn sich ändern (ihre Namen).



Text Übersetzungen (von oben nach unten):

Lajta fordulása... = Umkehr der Lajta nach der Veranstaltung

személyhajók ... = Versammlung der Passagierschiffe

felvonulás ... = Angangsweg des Aufmarsches

díszlövések ... = Platz der Ehrenschüsse

Lajta monitor újkeresztelés = Neutaufe der Monitor Lajta

sorfalat ... = Schiffe die einen Spalier bilden

VIP ... = Einstieg und Ausstieg der VIP Gäste

Lajta monitor bázisa = Basis der Monitor Lajta

Személyhajók ... = Rückwendung der Passagierschiffe